

## Aktion freie Bürger -- Energiekonzept Blüthenherme

Zu einer Gesprächsrunde zum Thema erneuerbare Energien und Energiekonzepte hatte die Aktion Freie Bürger in Werder geladen. Zu Gast war Frank Nägele, Vorsitzender der Kristallbäder AG, die hier in Werder die Blüthenherme errichtet. In seinem brillanten Vortrag erläuterte Nägele die Energieeffizienz der verfügbaren fossilen Brennstoffe im Vergleich zu erneuerbaren Energien aus Wind, Wasser, Erdwärme und Sonne und wies darauf hin, welche Probleme es mit sich bringt, die produzierten Energien -Stichwort Offshore-Windkraftanlagen - vom Produktionsort über vorhandene Leitungssysteme zum Verbraucher zu bringen.

Für den Betreiber eines Bades hat Energieeinsparung oberste Priorität, sind die Energiekosten doch mittlerweile höher als die Personalkosten. Angepasst an die jeweiligen Lagebedingungen setzt die Kristallbäder AG auf unterschiedliche Energiekonzepte in den von Ihnen betriebenen Thermen, so nutzt das Miramar in Weinheim im Oberrheingebirge die Geothermie, im Altenau-

er Bad Heißer Brocken wird ein Biomassekessel eingesetzt. Solartechnik und Photovoltaikanlagen sind für den Betrieb einer Therme nach Ansicht Nägeles nicht vernünftig, da die Strom- und Wärmespeicherproblematik bislang nur unter enormen Investitionen und auch nur unvollkommen zu lösen ist. Darüber hinaus sind diese Anlagen nicht rentabel, sie amortisieren sich nicht nach 4 Jahren, eine finanzökonomische Voraussetzung, die die Kristallbäder AG für ihre Investitionen festgeschrieben hat.

In Werders Blüthenherme wird künftig ein Blockheizkraftwerk eingesetzt, welches Strom und Wärme produziert und mit einer Energieeffizienz von 87% (36% Strom, 51% Wärme, 13% Verlust) sehr ressourcenschonend ist. Es zählt daher zu den regenerativen Energien. Für eine Therme ist ein BHKW ideal, weil hier Tag und Nacht Strom und vor allem Wärme gebraucht wird, und das im Sommer wie im Winter.

Der Vorwurf einiger Bürger, die Stadt Werder und die Stadtverordneten hätten sich bislang

nicht um ein Energiekonzept gekümmert, wies die Stadtverordnete Katja Großmann (CDU) energisch zurück. Der Einsatz eines Energieberaters hat in der Stadtverwaltung im vergangenen Jahr bereits zu Einsparungen in Höhe von 25.000 Euro geführt. Edistherm in Werder produziert Fernwärme und Strom ebenfalls mit Gas-Blockheizkraftwerken, die Turnhalle in Glindow, so der am Bau beteiligte Architekt Rainer Ziegelmann, deckt ihren gesamten Energiebedarf mit Erdwärme, die Feuerwehr in Werder ist mit einer Solaranlage auf dem Dach ausgerüstet.

Energie kann im Alltag an vielen Stellen eingespart werden, wichtig ist es, die Menschen dafür zu sensibilisieren, die steigenden Energiekosten lassen bereits viele aktiv werden. Schon durch kleine Dinge wie die Herabsetzung der Wohnraumtemperatur um 1 Grad oder das Schließen von Kältebrücken, Anbringen einer Bürste am Türspalt und vieles mehr kann jeder umweltbewusste Bürger Energie und Geld sparen.

von Gabriele Richter

## Gottesdienste der Ev. Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)

11.11.2012 Drittlezter Sonntag 10:30 Uhr, Gemeindehaus Werder, Gottesdienst, Pfrn. Andrea Paetel-Nocke  
10:30 Uhr, Gemeindehaus Werder, Gottesdienst Dr. Reinhart Kroeber  
18.11.2012 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr 10:30 Uhr, Gemeindehaus Werder, Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Georg Thimme

## Spielplan Theater Comédie Soleil

09.11., 19.30 Uhr:  
DIE FLÜGEL DES KÖNIGS von Jan van Holbein  
10.11., 19.30 Uhr:  
DIE FLÜGEL DES KÖNIGS von Jan van Holbein  
11.11., 17.00 Uhr:  
DIE FLÜGEL DES KÖNIGS von Jan van Holbein  
16.11. 19.30 Uhr:  
BUCHPRÄSENTATION: DIE HOFNARREN von Michael Klemm  
Eintritt frei!  
17.11., 19.30 Uhr:  
DIE FLÜGEL DES KÖNIGS von Jan van Holbein  
18.11., 17.00 Uhr:  
DIE FLÜGEL DES KÖNIGS von Jan van Holbein

## BESTATTUNGEN

### KÜKEN Hilfe im Trauerfall

Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Würdevolle Bestattungen nach Ihren Wünschen  
schlicht - exklusiv - klassisch - modern  
Eisenbahnstraße 207 ♦ 14542 Werder / Havel  
☎ Tag & Nacht (03327) 66 99 72

Herzlichen Dank, all denen, die uns auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Tod unserer lieben Entschlafenen

## Hildegard Schellhase

entgegenbrachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Thimme und dem Bestattungshaus Küken.

In stiller Trauer  
Ihre Angehörigen

Werder (H.), im November 2012

## Caputh – Vortrag zum Thema Emigration im III. Reich

Samstag, 17. November 2012, 17:00 Uhr im Gemeindesaal der ev. Kirche Caputh: Im Dezember 1932 startete Albert Einstein zu einem Forschungsaufenthalt in die USA. Schon relativ früh nach Beginn der nationalsozialistischen Diktatur entschloss er sich zur Emigration - und kehrte nie mehr nach Deutschland zurück. Seinem Architekten Konrad Wachsmann gelang 1942 die Flucht ins amerikanische Exil.

Frau Dr. Beate Meyer vom Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg, spricht zum Thema "Emigration". Begleitend zum Thema "Emigration" werden in der Ausstellung Dokumente aus dem Archiv in Princeton gezeigt (1932 -1933). Helga Dieckhoff für den Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e. V. [www.sommeridyll-caputh.de](http://www.sommeridyll-caputh.de)  
Tel.: 033209- 21 77 72

### Danksagung

Zu schwerlich war's an deinem Bett zu stehen und deinem Leiden zuzusehen. Traurig müssen wir dich gehen lassen. Wir hoffen, du hast deine Ruhe gefunden, denn dein Leiden hat nun ein Ende.

Wir bedanken uns bei unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn von ganzem Herzen für alle Zeichen des Mitgefühls und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Lebensgefährten und unseres lieben Opas

## Paul Wendt

Besonderer Dank gilt der Pfarrerin Frau Paetel-Nocke und Herrn Pfarrer Thimme, dem Bestattungshaus Schallock sowie dem Anglerverein Glindow.

In stiller Trauer  
Ingrid Rocke  
Nadine und Nico Schultze  
Carolin und Marcus Wendt

Glindow, im November 2012

General Anzeiger ist in vielen Fällen Ihr guter Partner!

 *Familientradition seit 1889*  
**Schallock Bestattungen**  
Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen  
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.  
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.  
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 ☎ (0331) 70 77 60  
Michendorf, Potsdamer Straße 7 ☎ (033205) 4 67 93  
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 ☎ (03327) 4 27 28  
Werder, Eisenbahnstraße 204 ☎ (03327) 4 30 18  
☎ *Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar!* ☎

Nach langer schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann, unser lieber Vater und Opa



## Eckhard Parnemann

\* 10.01.1951 † 27.10.2012

In Liebe und Dankbarkeit  
Deine Angelika  
Deine Kinder und Enkelkinder

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 24. November 2012, um 11.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof in Werder (H.) statt.